

# Leipziger Tageblatt

und

## Anzeiger.

N<sup>o</sup> 202.

Sonnabend, den 20. Juli.

1844.

### Glaubensstreue und Standhaftigkeit der Bürger zu Pforzheim.

(Schluß.)

Als dann bei der Abstimmung die Reihe an die 24 Zünfte kam, sagten zuerst im Namen der Metzgerzunft die Meister Frauenbreiß und Frau, ihre Gewerbsgenossen seien einhellig und einstimmig der Meinung, nicht im Geringsten zur katholischen Kirche zu gehen, vielmehr bei ihrer Religion zu leben und zu sterben. Die Seidenweber versicherten durch ihren Zunftmeister, auch sie hätten sich entschlossen, eher als sie sich in die katholische Kirche zwingen ließen, lieber Alles zu leiden, was Gott um Seiner Ehr und Lehr willen ihnen zu leiden zuschicken werde. — Lieber uns thürmen und bloßen lassen, setzte Oswald Knopp hinzu, — das war der Auftrag, den ihm die Zunft der Leinweber erteilt hatte. Im Namen der Weißgerber rief Hans Michel Feldner: Lieber mit Weib und Kind fortziehen aus unserer Stadt, und lieber Verlust an Hab' und Gütern, denn an der Seel' erleiden. Ueberhaupt war unter Allen kein Einziger, welcher sich durch die Drohung des Religionsmandats wollte einschüchtern lassen.

Durch so festen Glaubensmuth wollte aber der Untervogt sich in seinem Drohen und Schnauben noch nicht irre machen lassen. Kündigte er doch schon am andern Tage den verarmten Bürgern eine Strafe von hundert Reichsthälern an, wenn Einer am nächsten Sonntage in der katholischen Predigt und Messe sich nicht einfinde.

Die Pforzheimer aber setzten die Bitten und Klagen in Bezug auf ihr gutes Recht fort, wo sie vermochten. Der Regierung in Heidelberg stellten sie am 6. Juni vor, von der Pforzheimer Bürgerschaft, welche 1633 bei der Huldigung aus 800 Köpfen bestanden, sei in diesen achthalb Jahren unter bayerischer Landeshoheit mehr als die Hälfte durch Hunger oder sonst elendiglich um's Leben gekommen. Eogar unter den sonst so vermöglichsten Bürgern habe Mancher bis zur nächsten Ernte kein Stück Brod mehr zu genießen. — Wöge also die hohe Regierung das Seufzen erhören!

Durch solche Klagen und Bitten wurde doch vorerst so viel erreicht, daß der Untervogt den Bürgern gegenüber sich mäßigen mußte. Er konnte es eben doch nicht hindern, daß die Bürger in Menge zum Gottesdienste in die benachbarten evangelischen Orte zogen. Auch die Neugeborenen wurden zur Taufe heimlich dahin getragen, und zwar nicht selten in einem Kuckorbe; durch Stroh, das man über die Kindlein legte, gelang es, die aufgestellten Wachen zu täuschen.

Mehr als Ein Trostwort ferner Glaubensbrüder stärkte inzwischen die treuen Kämpfer in Pforzheim. Berichtete doch ein Rechtsgelehrter, der in Frankfurt ihre Angelegenheiten betrieb, daß dort ihr treues Festhalten an dem evangelischen Glauben große Theilnahme finde; die Stadt solle kein erlaubtes Mittel zu ihrem Zwecke versäumen; Gebet, Bitten, und Thränen seien die Waffen der Kirche. Die Pforzheimer beschloßen nun, auch noch zum dritten Mal sich persönlich an den Kurfürsten Maximilian von Baiern zu wenden. Die so hart bedrängten Dorfgemeinen schickten vierzig Reichsthaler, damit diese Deputation könne vollzogen werden. Wir sitzen hier, schrieb bei diesem Anlaß der Schultheiß von Graben, in hartem Zwang und viel unerträglicher Pressur.

„Anderes zu geschweigen,“ fügte klagend dieser Schultheiß bei, „ist dieser Tage Einem unserer Mitbürger, so Todes verfahren, nicht nur Klang und Gesang, sondern auch alle Leichenbegängniß bei hoher Strafe verwehrt, ja, der Wittib auch innert vier Wochen zwanzig Reichsthaler Strafe auferlegt worden; warum das geschehen, wird nicht angezeigt; wie man aber versteht einzig und allein, daß die Jesuiten, so zu Graben sich aufhalten, nicht zu den Kranken sind berufen worden. Gott wolle darein sehen und Sich der Bedrängten annehmen.“ In dieser neuen Bittschrift, welche dem Kurfürsten überreicht wurde, wurde er aufs beweglichste argesetzt, daß er, zu dessen Armada sie ihr ganzes Vermögen beigesteuert hätten, ihren schwer geängsteten Gewissen den evangelischen Gottesdienst, der nun seit sechszehn Wochen gesperrt sei, „um Gottes Barmherzigkeit willen wieder gnädigst gestatten wolle.“ In den Kirchen des badischen Unterlandes aber, in welchen noch evangelischer Gottesdienst Statt fand, wurden für den gedeihlichen Erfolg dieser dritten Münchner Reise öffentliche Kirchengebete angeordnet.

Und es kam Hülfe — wenn auch auf anderem Wege, als man gedacht — nicht aus Baiern und nicht von seinem Kurfürsten, sondern aus dem Elsass und von einem Würtemberger.

Das feste Städtchen Bensfelden, oberhalb Straßburg, war damals noch im Besitze der Schweden und ein Hauptwaffenplatz ihres Heeres, und Commandant war daselbst ein tapferer Würtemberger, der Freiherr Moser von Filsack. Dem ging der Pforzheimer Noth zu Herzen, und der Herzog von Württemberg hat auch ohne Zweifel ein, diese Sache betreffendes Wörtlein mit diesem ihm befreundeten Manne geredet. Moser drohte, wenn man die Bitte der Pforzheimer nicht erfülle, so

werde er alle Capuziner und Jesuiten verjagen, so weit seine Gewalt reiche. Seine Gewalt reichte aber unter Andern auch nach Molsheim, wo die Väter der Gesellschaft Jesu ein großes und prachtvolles Collegium besaßen. — Und siehe, jetzt kam von Heidelberg die Zusage: daß Maximilian den Pforzheimern die freie Religionsübung wieder gnädigst erlauben wolle. —

Welche Freude, welche Nahrung in Pforzheim, als die vertriebenen Geistlichen wieder dahin zurückkehrten. In dem Dankfugungsschreiben an die Gesandten der evangelischen Reichs-

stände in Frankfurt und an Jeden der drei Fürsten heißt es unter Andern: „Gott hat Großes an uns gethan.“

Zwar brachte der lange schreckliche Krieg der geprüften Stadt noch neue Schrecknisse. Wurde sie doch im Jahre 1644 durch die Schweden, und 1645 wieder durch die Kaiserlichen und Baiern erobert! — Aber endlich schlug doch die heiß ersehnte Stunde; im Jahre 1649 zogen in der Charwoche die Mönche und deren Beschützer für immer aus Pforzheim ab; auch fiel die Stadt wieder dem angestammten Fürstenhause zu.

Verantwortlicher Redacteur: Dr. Gretschel.

## Börse in Leipzig, am 19. Juli 1844.

### Course im 14 Thaler-Fusse.

		Angeb.	Ges.			Angeb.	Ges.			Angeb.	Ges.
Amsterdam p. 250 Ct. fl.	k. S.	140 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>	—	And. avsl. Ld'or à 5 <sup>1</sup> / <sub>2</sub> nach gering.	—	11 <sup>7</sup> / <sub>8</sub>	*)	Leipziger Stadt-Obligationen	—	98 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>	—
	2 Mt.	139 <sup>5</sup> / <sub>8</sub>	—	Ausmünzungs-Fusse auf 100	—	6 <sup>1</sup> / <sub>4</sub>	†)	à 3 <sup>2</sup> / <sub>8</sub> im 14 <sup>1</sup> / <sub>2</sub> F. {v. 1000 u. 500 <sup>1</sup> / <sub>2</sub> kleinere . . .	—	—	—
Augsburg pr. 150 Ct. fl.	k. S.	102 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>	—	Holländ. Duc. à 3 <sup>1</sup> / <sub>2</sub> . . . do.	—	6 <sup>1</sup> / <sub>4</sub>	†)	Leipzig-Dresdner Eisenb.-Part.-	—	107 <sup>3</sup> / <sub>8</sub>	—
	2 Mt.	—	—	Kaiserl. do. do. . . . do.	—	6 <sup>1</sup> / <sub>4</sub>	†)	Obligationen à 3 <sup>1</sup> / <sub>2</sub> pr. 100 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>	—	—	—
Berlin . 100 <sup>1</sup> / <sub>2</sub> Pr. Crt.	k. S.	—	99 <sup>7</sup> / <sub>8</sub>	Breslauer do. do. s. à 65 <sup>1</sup> / <sub>2</sub> As s. do.	—	6 <sup>1</sup> / <sub>4</sub>	†)	K. Preuss. Staats-Schuld-Scheine	—	101 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>	—
	2 Mt.	—	—	Passir. do. do. s. à 65 As s. do.	—	6 <sup>1</sup> / <sub>4</sub>	†)	à 3 <sup>1</sup> / <sub>2</sub> in Pr. Cou. pr. 100 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>	—	—	—
Bremen pr. 100 <sup>1</sup> / <sub>2</sub> Ld'or	k. S.	111 <sup>7</sup> / <sub>8</sub>	—	Conv.-Species und Gulden s. do.	—	4 <sup>7</sup> / <sub>8</sub>	†)	Hamb. Feuer Cass.-Anl. à 3 <sup>1</sup> / <sub>2</sub> pr.	—	—	—
à 5 <sup>1</sup> / <sub>2</sub> . . . . .	2 Mt.	—	—	idem 10 und 20 Kr. . . . do.	—	4 <sup>7</sup> / <sub>8</sub>	†)	(300 Mk. B. = 150 <sup>1</sup> / <sub>2</sub> )	—	—	—
Breslau pr. 100 <sup>1</sup> / <sub>2</sub> Pr. Crt.	k. S.	99 <sup>3</sup> / <sub>8</sub>	—	Geld pr. Mark fein Cöln. s. do.	—	—	—	K. K. Oestr. Met. à 5 <sup>1</sup> / <sub>2</sub> pr. 150 <sup>1</sup> / <sub>2</sub> C.	116 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>	—	—
	2 Mt.	—	—	Silber s. do. do. s. do.	—	—	—	do. do. à 4 <sup>1</sup> / <sub>2</sub> s. do. do.	—	105 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>	—
Frankfurt a. M. pr. 100 fl.	k. S.	56 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>	—	<b>Staatspapiere, Actien</b>				do. do. à 3 <sup>1</sup> / <sub>2</sub> s. do. do.	80 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>	—	—
in S. W.	2 Mt.	—	—	<b>etc., excl. Zinsen.</b>				Lauf. Zinsen à 10 <sup>3</sup> / <sub>8</sub> im 14 <sup>1</sup> / <sub>2</sub> F.	—	—	—
Hamburg pr. 300 Mk. Bco.	k. S.	150 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>	—	R. S. Staatspapiere . . . . .	—	—	—	Wiener Bank-Actien pr. St. excl.	1135	—	—
	2 Mt.	149 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>	—	à 3 <sup>2</sup> / <sub>8</sub> im 14 <sup>1</sup> / <sub>2</sub> F. {v. 1000 u. 500 <sup>1</sup> / <sub>2</sub> kleinere . . .	98 <sup>3</sup> / <sub>8</sub>	—	100	laufende Zinsen, . . . à 10 <sup>3</sup> / <sub>8</sub>	—	—	—
London pr. 1 £ Sterl.	3 Mt.	8. 22 <sup>3</sup> / <sub>4</sub>	—	K. S. Kammer-Cred.-C.-Scheine	—	—	—	Leipziger Bank-Actien à 250 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>	—	148	—
	2 Mt.	—	—	à 2 <sup>2</sup> / <sub>8</sub> im 20 <sup>1</sup> / <sub>2</sub> F. v. 500, 200 u. 50 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>	—	—	—	excl. Zinsen . . . pr. 100 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>	—	—	—
Paris pr. 300 Francs	k. S.	79 <sup>7</sup> / <sub>8</sub>	—	Königl. Sächs. Landrentenbriefe	—	—	—	Leipzig-Dresdner Eisenb.-Actien	—	142 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>	—
	2 Mt.	79 <sup>3</sup> / <sub>8</sub>	—	à 3 <sup>1</sup> / <sub>2</sub> im 14 <sup>1</sup> / <sub>2</sub> F. {v. 1000 u. 500 <sup>1</sup> / <sub>2</sub> kleinere . . .	100 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>	—	—	à 100 <sup>1</sup> / <sub>2</sub> excl. Zinsen pr. 100 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>	—	—	—
	3 Mt.	—	—	K. Pr. St.-Cred.-Cassen-Scheine	—	—	—	S.-Baier.-Eisenb. Actien à 100 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>	—	108	—
Wien pr. 150 fl. Cav. 20 Kr.	k. S.	—	—	à 3 <sup>2</sup> / <sub>8</sub> im 20 <sup>1</sup> / <sub>2</sub> F. {v. 1000 u. 500 <sup>1</sup> / <sub>2</sub> kleinere . . .	—	—	—	excl. Zinsen . . . pr. 100 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>	—	—	—
	2 Mt.	—	—		—	—	—	S.-Schles. Eisenb.-Act. à 100 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>	—	114 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>	—
	3 Mt.	103 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>	—		—	—	—	excl. Zinsen . . . pr. 100 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>	—	—	—
Augustd'or à 5 <sup>1</sup> / <sub>2</sub> à 1 <sup>1</sup> / <sub>2</sub> Mk. Br.	—	—	—	*) Beträgt pr. Stück 5 <sup>1</sup> / <sub>2</sub> 17 N <sup>1</sup> / <sub>2</sub> 5 L				Magdeburg-Leipziger Eisenbahn-	195	—	—
u. 12 K. 8 G. . . . . auf 100	—	—	—	†) Beträgt pr. Stück 3 <sup>1</sup> / <sub>2</sub> 5 N <sup>1</sup> / <sub>2</sub> 6 L				Actien incl. Div. Scheine à 100 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>	—	—	—
Preuss. Frd'or à 5 <sup>1</sup> / <sub>2</sub> idem s. do.	—	—	—					pr. 100 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>	—	—	—

**Am 7. Sonntage nach Trinitatis predigen:**

zu St. Thomä: Früh 8 Uhr Hr. M. Rüdler,  
Mittag 12 Uhr Cand. Broschmann,  
Besp. 1/2 Uhr D. Meißner;

zu St. Nicolai: Früh 8 Uhr D. Siegel,  
Besp. 1/2 Uhr M. Tempel;

in der Neukirche: Früh 8 Uhr M. Söfner,  
Besp. 1/2 Uhr M. Lampadius;

zu St. Petri: Früh 8 Uhr M. Großmann,  
Besp. 2 Uhr M. Michaelis;

zu St. Pauli: Früh 9 Uhr M. Zille,  
Besp. 2 Uhr Semin. Hünich;

zu St. Johannis: Früh 8 Uhr M. Kriz, C.

zu St. Georgen: Früh 8 Uhr Cand. Rühle,  
Besp. 1/2 Uhr Betkunde und Examen;

zu St. Jacob: Früh 8 Uhr Hr. Cand. Kahrig;  
ref. Gemeinde: Früh 9 Uhr Past. Blas;

Katechese in der Freischule: 9 Uhr Portius;  
Katechese in der Arbeitsschule: 9 Uhr Nagensaun;

kathol. Gemeinde: Früh 10 Uhr Pfarrer Hanke;  
in Connewitz: Früh 8 Uhr M. Großmann;

Montag zu St. Nicolai: Hr. M. Simon;  
Dienstag zu St. Thomä: M. Wille;  
Mittwoch zu St. Nicolai: Cand. Leuschner;  
Donnerstag zu St. Thomä: M. Blüher, Pastor  
in Proßhaida; } Um 7 Uhr.  
Freitag zu St. Nicolai: D. Fischer.

**Wöchner:**  
Herr M. Rüdler und Herr M. Tempel.

**Notette.**  
Heute Nachmittag 1/2 Uhr in der Thomaskirche:  
Ruhig ist des Todes Schummer etc., von Reißiger.  
Preiset Gott etc., von Schuster.

**Kirchenmusik.**  
Morgen früh um 8 Uhr in der Thomaskirche:  
„Des Staubes eitle Sorgen,“ Hymne von J. Haydn.

- Liste der Getrauten.**  
Vom 12. bis mit 18. Juli.
- a) Thomaskirche:
- 1) Hr. J. E. S. Lechner, Dr. phil., Oberlehrer und Vicedirector an der 2. Bürgerschule, mit  
Jgfr. J. B. E. Röhler, ordentl. Lehrers an hies. Bürgerschule hinterl. Tochter.
  - 2) Hr. E. E. Ebert, Sergeant im 2. Schützenbataillon, mit  
E. Berthold, Schuhmachermstr. aus Lauterbach Tochter.
  - 3) J. B. Hesse, Schuhmacher, mit  
F. Müller, Glasermeisters aus Rötha Tochter.
  - 4) J. E. Hoyer, Schuhmacher, mit  
J. B. Hähnel, Leinwebers aus Röthitz Tochter.
  - 5) J. G. Bostmann, Maurergeselle, mit  
J. E. W. Gübel hier.
- b) Nicolaikirche:
- 1) Hr. J. G. Schumann, Bürger u. Schuhmachermstr., mit  
Jgfr. J. L. Thiemichen aus Dommisch.
  - 2) Hr. J. G. Kamprad, Schaffner bei der Leipzig, Dresd.  
Eisenbahn, mit  
Jgfr. J. W. Hennig, Schneidermeisters und Hausbesizers in Gollme hinterl. Tochter.

- 3) Hr. J. E. G. Marx, Geschäftsführer, mit Jgfr. R. E. Bernhardt, Bürgers, Hausbesizers und Schenkwrths Tochter.
  - 4) A. N. Romanus, Sporergeselle, mit Jgfr. L. E. Böttger, Markthelfers Tochter.
  - 5) G. L. Spieß, Rath's, Nachwächter, mit D. E. Kleinig, Einwohners in Siedersdorf hinterl. L.
- c) Katholische Kirche: Vacat.  
d) Reformirte Kirche:  
Hr. Carl Friedrich Grunert, Maschinist bei der sächs. baier. Eisenbahn, mit Anna Barbara Spillmann aus Steinmaur in der Schweiz.

**Liste der Getauften.**

Vom 12. bis mit 18. Juli.

a) Thomaskirche:

- 1) Hr. E. R. Schuffenhauers, Advocatens u. Notars S.
- 2) Hr. J. L. Schmidts, Bürgers und Schneidernstrs. L.
- 3) Hr. E. J. Lips, Dekonomens Sohn.
- 4) Hr. J. G. Rneufels, Bürgers und Schneidernstrs. L.
- 5) Hr. E. F. Otto's, Handlungsbesessenen Tochter.
- 6) J. F. E. Ungers, Markthelfers Sohn.
- 7) J. G. Locke's, Cigarrenmachers Sohn.
- 8-10) 3 unehel. Knaben.
- 11-12) 2 unehel. Mädchen.

b) Nicolaiikirche:

- 1) Hr. W. E. Apells, Instrumentmachers Sohn.
- 2) Hr. J. F. G. Kuhlmeys, Kupferdruckers Sohn.
- 3) Hr. J. G. Habichts, Schenkwrths Tochter.

- 4-5) Hr. J. E. S. Rebhahns, Bürgers, Gastwirths und Hausbesizers, Zwilling's, Söhne.
  - 6) Hr. J. A. E. Brose's, Restaurateurs Sohn.
  - 7) Hr. J. L. Voigtländers, Buchdruckers Tochter.
  - 8) Hr. J. G. Reichmanns, Schaffners Sohn.
  - 9) J. A. Chemnig's, Markthelfers in den Straßend. Tochter.
  - 10) 1 unehel. Knabe.
  - 11-12) 2 unehel. Mädchen.
- d) Reformirte Kirche:  
Pauline Melitta Klemm, Bürgers und Musikalienhrls. L.

**Getreidepreise vom 12. bis 18. Juli.**

Weizen	3	Thlr. 27	Ngr.	—	Pf.	bis	4	Thlr.	—	Ngr.	—	Pf.
Korn	2	20	—	2	22	—	—	—	—	—	—	—
Gerste	2	3	—	2	5	—	—	—	—	—	—	—
Hafer	1	12	—	1	15	—	—	—	—	—	—	—
Kartoffeln	—	15	—	1	15	—	—	—	—	—	—	—
Erbfen.	2	20	—	2	22	—	—	—	—	—	—	—
Heu	—	12	—	—	17	—	—	—	—	—	—	—
Stroh	2	—	—	2	20	—	—	—	—	—	—	—
Butter	—	10	—	—	15	—	—	—	—	—	—	—

**Holz-, Kohlen- und Kalkpreise.**

Büchenholz	7	Thlr. 5	Ngr.	—	Pf.	bis	7	Thlr. 25	Ngr.	—	Pf.
Birkenholz	5	2	—	6	15	—	—	—	—	—	—
Eichenholz	5	—	—	5	27	—	—	—	—	—	—
Ellernholz	4	22	—	5	20	—	—	—	—	—	—
Kiefernholz	4	5	—	5	5	—	—	—	—	—	—
Korb Kohlen	2	25	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Schiff. Kalk	—	17	—	1	—	—	—	—	—	—	—

**Nothwendige Subhastation.** Ausgeklagter Schuld halber soll

den 21. September 1844

das der verw. Marie Rosine Engert in Lindenau zugehörige, sub No. 21. B. daselbst gelegene Haus, und Gartengrundstück sammt Zubehör, welches ohne Berücksichtigung der darauf haftenden Beschwerden zusammen auf 890 Thlr. 15 Ngr. durch die Ortsgerichtspersonen taxirt worden ist, an Rath's Landgerichtsstelle, auf dem Markthaus abhies, an den Meistbietenden öffentlich verkauft werden. Die Subhastationsbedingungen, die nähere Beschreibung des Grundstücks, so wie ein ungefähres Verzeichniß der darauf haftenden Beschwerden, sind aus der in dem Gasthofs zu Lindenau aufgehängten Bekanntmachung zu ersehen.

Leipzig, den 22. Juni 1844.

Das Rath's Landgericht.  
**Böttger, Act.**

**Einladung**

zu einem Redeacte in der Nicolaischule  
am 20. Juli Vormittags 9 Uhr  
durch den Rector der Anstalt  
**Prof. M. Nobbe.**

**Schweizer Salon.**

Heute Vorstellung der dritten Abtheilung. Programm: Solowyl bei Interlaken; der Besuch in der Sennhütte; der Reichenbach (doppelter Wasserfall); geschichtliche Scenen zweier Verunglückten auf dem St. Bernhards; die wilde Liebe (bewegliche Wolken); b) der Großvatersegen; c) der Seesturm; d) die erfrorenen Savoyarden; e) der Transport ins Hospitium; f) die Kirche; g) die Morgue; die Teufelsbrücke (bewegliches Wasser); die Drahtbrücke zu Freiburg; Unspinnen mit der Jungfrau, Aufgang der Sonne. Die Vorstellung ist in der Waage. Anfang halb 8 Uhr. Eintrittspreis 10 Ngr.

**Loose** zur 3. Classe — Ziehung den 5. August — empfiehlt  
**Carl Marx, Gewölbe Hainstr. 19.**

**AUCTION**

Für die bevorstehende Verkaufhaus-Auction muß ich mir baldigst die Verzeichnisse erbitten.

**Ferdinand Förster.**

**Bekanntmachung.**

Zur Erinnerung für diejenigen, die außer den angezeigten Stunden in die homöop. Berathungsanstalt kommen, wird hiermit wiederholt bekannt gemacht, daß die Expeditionsstunden Nachmittags von 4 bis 5 Uhr, Dienstags und Sonnabends aber Vormittags von 11 bis 12 Uhr sind.

Leipzig, den 18. Juli 1844.

**Dr. F. Gastmann.**

Durch alle Buchhandlungen (in Leipzig bei **Schubert und Comp.**, Neumarkt, Krammhandl.) ist zu bekommen:

Fort mit allen

**Commerzprossen,**

Sonnenbrand, — Mitosen, — Jansen, — Kupfergesicht, — Warzen, — Muttermalern und Gerstenkörnern! Ein treuer Rathgeber für Alle an jenen Fehlern Leidende. Von Dr. E. Stade. 8. 1844. broch. 10 Ngr.

Ein Arzt, welcher sich in seiner Heimath einen verdienten Ruf durch Vertreibung der obigen, oft so hartnäckigen Fehler und Uebel erworben hat, theilt hier seine Erfahrung für Aerzte und Nichtärzte mit. Obiges Werk ist das gründlichste, was wir in dieser Hinsicht haben.

So eben erschien:

**Schmalz, Dr. H. G. Die Maceration thierischer Stoffe in Güllegruben, ein unschädliches und kräftiges Beförderungsmittel der Fruchtbarkeit.**

Buchhandlung von **W. Rauch,**  
Burgstraße Nr. 1.

Wir eröffnen neben unserer **Del-Raffinerie** heute noch ein

**Materialwaaren-, Cigarren- und Tabaks-Geschäft**

und empfehlen solches unter Versicherung bester und billigster Bedienung. Leipzig, den 17. Juli 1844.

**Carl Heinr. Menz & Comp.,**  
Thomasstichhof Nr. 1.

Unser Seidenwaaren-Lager befindet sich von nun an **Neumarkt Nr. 42, in der Marie, 1. Etage** (Ecke der Grimma'schen Straße) neben Herren **G. D. Friederichs & Comp.** Leipzig, im Juli 1844.

**Peter & Schlegelmilch.**

Die **Sächsische Renten-Versicherungs-Anstalt zu Dresden**

wird in Leipzig vertreten durch deren Agenten: **Eduard Bercher**, Nicolaistraße Nr. 45, und von diesem zur Benutzung Allen empfohlen, welche sich selbst oder den Ihrigen ein sorgenfreies Alter sichern wollen.

Wegen eines eingetretenen Reparatur-Baues muß der im vorgestriegenen Tageblatt angezeigte **Prodvorverkauf auf der Oekonomie des Brandvorwerks** bis auf weitere Bekanntmachung ausgesetzt bleiben.

**Mineralwässer-Anzeige.**

Um allen früheren Nachfragen zu begegnen, zeige ich hierdurch an, daß ich heute eine Sendung ganz frischer Füllung **Liebensteiner Quell** erhalten habe, eben so empfang ich **Schlangebader Mineralquell**, und erwarte in diesen Tagen wieder frischen **Spa-brunnen**. Von den übrigen bei mir zu habenden Mineralwässern bekomme ich wöchentlich stets frische Sendung. Leipzig, den 19. Juli 1844.

Die Mineralwasser-Handlung von **Samuel Ritter.**

So eben habe ich wieder ganz frischen **Maurer-Cement** erhalten. Leipzig, den 19. Juli 1844.

**Samuel Ritter,**  
Petersstraße, großer Reiter.

**Billige Sommer- und Reisekleider für Herren**

empfehle in großer Auswahl

**Pancratius Schmidt,**  
Grimma'sche Straße, Fürstenauss.

\* **Fertige Westen, Sommertücher, Bonjours und Röcke** in schönster Auswahl: Heinstrasse 3, 2. Etage bei **S. C. Hoyer.**

Beste Auswahl von **Garten-, Morgen- und Reiseblousen für Damen**

und verschiedene andere Gegenstände zu billigsten Preisen im Kleider-Magazin von **C. F. Stewin**, Hainstraße Nr. 27.

\* **Schwarze und faconirte Shawls, Tücher, Shlipse und Cravaten**, so wie auch etwas Neues von **Sommertüchern** empfehlen in grosser Auswahl

**F. W. Schmidt & Comp.,**  
Stieglitz's Hof.

**Empfehlung.**

Unterzeichneter empfiehlt sich den verehrten Damen, sowohl als Herren ergebenst zum Fertigen eleganter und dauerhafter Schuhmacherarbeit, und verspricht derselbe, alle geneigten Aufträge reell und pünktlich auszuführen. Leipzig, d. 20. Juli 1844.

**J. S. Aug. Voigt**, Schuhmachermeister,  
Magazingasse Nr. 11.

**Empfehlung.**

Weißer Copallack à Pfd. 20 Ngr.,  
weißer Damarlack 1te Sorte à Pfd. 16 Ngr.,  
do. do. 2te „ „ 12 „  
do. do. 3te „ „ 10 „  
Bernsteinlack à Pfd. 10 und 12 1/2 Ngr.,  
Wagenlack à Pfd. 12 1/2 Ngr.,  
Lederlack à Pfd. 10 Ngr.,  
Dosen-Goldlack à Pfd. 20 Ngr.,  
besten gebleichten Leinwandfärbung à Ctr. 20 Thlr., à Pfd. 7 Ngr.,  
gebleichten Mohndfärbung à Ctr. 23 Thlr., à Pfd. 8 Ngr.,  
französisches Serpentinöl und extra geremiaties deutsches Kiendöl zu den billigsten Preisen bei **C. G. Gaudig**,  
Frankfurter Straße Nr. 44/1029.  
und Kloßergasse Nr. 11/166.

**Hausverkauf.**

Im neuen Anbau ist ein Haus für 4000 Thlr. zu verkaufen. Zu erfragen bei

**Friedr. Fleischhammer**, Brühl Nr. 72, 5. Etage.

**Grundstück-Verkauf.** Mehrere gut rentirende Häuser, so wie eine gut frequentirte Schenkwirtschaft in Leipziger Nähe, mit Garten und etwas Feld, habe ich zum Verkauf im Auftrag. **Adv. Ehrlich**, gr. Fleischergasse Nr. 1.

Jemandem, der ein disponibles Vermögen von 700 bis 800 Thlr. besitzt, kann eine gute Schenkwirtschaft mit oder auch ohne Victualienhandel, in guter Lage, nachgewiesen werden durch **Adv. Fr. Aug. Schneider**,  
wohnhaft: Barfußgäßchen Nr. 7, 3 Treppen.

Holzohle zum Plattenverkauf ich den Scheffel 15 Ngr.  
**Carl Kast**, Schützenstraße Nr. 17.

Ein Secretair mit Auftrag ist bis zum 22. d. Monats zu verkaufen: Hall'sche Straße Nr. 9, von früh 8 bis 12 Uhr.

Zu verkaufen ist Familienverhältnisse halber ein Haus mit Schenkwirtschaft in der innern Vorstadt, welches 350 Thlr. einbringt, für 5000 Thlr. Anzahlung 1300 Thlr.  
**G. Kühne**, Querstraße Nr. 29.

**Fenstergaze,**

glatt und gemustert, in diversen Breiten, empfiehlt im Ganzen und Einzelnen zu den billigsten Preisen

**Ebr. Gottfr. Böbne sen.,**  
Grimma'sche Straße Nr. 33/591.

**Bleifugeln**

sind in allen Größen vorräthig bei

**Karl Körner**, Thomastischchen Nr. 6.

fofo

Brü

empfi

D

so wie

federn

Ei

guter

Leipzi

jehige

kaufen

M

genom

unter

Ei

langh

gasse

3 u

30,00

16,00

Wert

Hypo

E

ponib

Verla

len d

ligst

G

der

ein

Nr.

J

Mich

niffen

Ca

Güte

melde

E

im S

G

Bruch

G

Wäb

res

B

eine

heit

mit

erfien

# Gebrauchte Blutegel,

sofort nach der Benutzung zurückgebracht, werden mit  $\frac{1}{2}$  Mgr. bezahlt.

Rönlgl. Sächs. Hof-Apotheke zum weißen Adler.  
E. H. Neubert.

## J. C. Schwartz,

Brühl Nr. 26/518, neben dem rothen Stiefel,  
empfiehlt sein

### Magazin neuer fertiger Federbetten und Kopfaarmatrazen,

so wie ein Lager aller Sorten neuer gerissener Bettfedern, Flaumfedern, Schwanz- und Eiderdaunen zu festen und billigen Preisen.

Ein Grundstück mit Gastgerechtigkeit und Stallung, in guter Lage der innern Stadt oder nahe des Magdeburger und Leipziger Dresdner Eisenbahnhofs, wird möglichst direct vom jetzigen Eigenthümer, gegen bedeutende Anzahlung, sofort zu kaufen gesucht durch Adv. C. Schleinitz, Hainstr. Nr. 1.

Rosenblätter werden immer noch zu guten Preisen angenommen in der Parfümeriefabrik von Friedrich Struve unter den Colonnaden.

Ein schwarzer Hund, der 2—4 Monate alt und von großer langhaariger Race ist, wird zu kaufen gesucht: große Fleischergasse Nr. 16, 1 Treppe hoch, Morgens von 8—9 Uhr.

## Capitalgesuch.

Zu leihen suche ich 15000 Thlr. auf ein Landgut von 30,000 Thlr. Werth; so wie 5000 Thlr. auf eins dergl. zu 16,000 Thlr.; ferner 2500 Thlr. auf eins dergl. zu 6000 Thlr. Werth; und 800 Thlr. Sämmtliche Capitale werden alleinige Hypotheken. Advocat Ehrlich, gr. Fleischergasse Nr. 1.

Es wünscht sich Jemand mit einigen tausend Thalern disponiblen Vermögen hier bei einem Fabrik- oder Expeditions- und Verladungs-Geschäft zu betheiligen. Hierauf Reflectirende wollen die Adressen unter Chiffre K. L. Nr. 2, poste rest. gefälligst abgeben.

Gesucht werden zu einem angenehmen Geschäft, welches der Mode nicht unterworfen ist, noch einige Theilnehmer, denen ein hinlängliches Capital zu Gebote steht: Schloßgasse Nr. 4, 1 Treppe.

In einem Kurzwaaren-Geschäft en gros wird für nächste Michaelismesse ein Lehrling, der mit den nöthigen Vorkenntnissen versehen sein muß, gesucht. Nähere Auskunft wird Herr Carl Auerbach im Schuhmachergäßchen zu ertheilen die Güte haben.

\* Ein Bursche, welcher Buchbinder werden will, kann sich melden: Petersstraße Nr. 8, 4. Etage.

Ein Billardbursche wird gesucht, der gleich antreten kann, im Sanssouci.

Geübte Canevas- und Perlstickereien können fortwährende Beschäftigung erhalten: Koehs Hof am Markte 4. Etage.

Gesucht wird zum 1. August ein ordentliches fleißiges Mädchen, die auch gut mit Kindern umzugehen versteht. Näheres am niedern Park Nr. 10, 1 Treppe hoch.

## Köchin-Gesuch.

Besonderer Verhältnisse wegen wird zu sofortigem Antritt eine Köchin gesucht, welche über ihre Ehrlichkeit und Erfahrung Attestate beibringen kann, und haben sich solche Personen mit den Attestaten zu melden: kleine Fleischergasse Nr. 5 im ersten Stock.

Gesucht werden zum 1. August 2 Mädchen, eine welche geübt nähen und eine, welche Kinder warten und häusliche Arbeit verrichten kann. Mit guten Zeugnissen versehen melde man sich Salzgäßchen 4 beim Schuhmacher S. Martin.

Ein Bursche vom Lande sucht ein Unterkommen als Laufbursche. Zu erfragen große Fleischergasse Nr. 10, 2 Treppen.

**Gesucht** wird von einem zahlungsfähigen Manne ein freundliches Local, 1 oder 2 Treppen, aus 2 Stuben nebst Zubehör, von Michaelis an, in guter Lage der innern Stadt, zu einem reinlichen Verkaufsgeschäft geeignet, nach vorn oder dem Hofe gelegen. Adressen bittet man bei Herrn Lachmann, Halle'sche Straße Nr. 5, parterre, abzugeben.

Gesucht wird zu Michaelis von ein paar pünktlich zahlenden Leuten ohne Kinder ein Familienlogis im Preise von 50 bis 60 Thaler, durch das Local-Comptoir für Leipzig, am Fleischerplatz Nr. 1.

## Logis = Gesuch.

Zu miethen gesucht wird von einem Herrn eine Stube mit Cabinet, in der Nähe des Theaters, Aussicht wo möglich auf die Promenade, zu dem Preise von 40 bis 50 Thaler, den künftigen ersten oder auch gleich zu beziehen. Adressen erbittet man unter Chiffre R. L. bei Herrn Noback, Besitzer der deutschen Kaffeehalle, abzugeben.

Von einem soliden jungen Manne wird zum 1. September a. c. ein meublirtes Zimmer mit Schlafgemach in der Nähe des Marktes oder auf der Promenade bei honesten Leuten und nicht höher als zwei, höchstens drei Treppen hoch, gesucht. Adressen sub W. G. mit Angabe des Preises nimmt die Expedition dieses Blattes an.

## Anerbieten.

Nach Abgang mehrerer Familien aus meinem Hause, welches eins der größten und elegantesten in Köfen ist, sind wieder mehre Wohnungen zu vermieten. Auch nehme ich Aufträge, einzumieten, gratis an und wünsche nur recht viele gütige Aufträge zu erhalten.

Köfen, am 16. Juli.

Baumbach

Ein Gewölbe mit den nöthigen Niederlagen im obern Theile der Petersstraße ist zu Ostern 1845 zu vermieten. Das Nähere bei  
Adv. J. W. Jäger,  
Grimma'sche Straße Nr. 20/680.

Eine Stube nebst Schlafstube ist zu vermieten im kleinen Blumenberge Nr. 16, 1 Treppe hoch.

In der Burgstraße Nr. 2/109 ist die dritte Etage, bestehend aus 6 Stuben, 6 Kammern nebst Zubehör, sofort oder zu Michaelis zu vermieten und in der ersten Etage daselbst das Nähere zu erfragen.

Vermietung. Eine Stube mit oder ohne Meubles nebst einem Schlafbehältniß ist zu vermieten: Frankfurter Straße Nr. 57, parterre.

Die dritte Etage im Dr. Köhlschütter'schen Hause, neben dem Reiter auf der Petersstraße, ist von Michaelis d. J. ab zu vermieten durch  
Dr. Wrase.

Ein Gewölbe in Köhls Hof ist auf die Zeit außer den Wassen zu vermieten durch  
Dr. Wrase.

Ein Familienlogis mit 2 Stuben nebst Zubehör für jährlich 50 Thlr. wird zu Michaelis in meinem Hause leer.

**Carl Marx**, Gewölbe: Hainstraße Nr. 19.

**Vermiethung.** Vier sehr freundliche Zimmer mit schönster Aussicht nebst Kammern, Küche und allem Zubehör sind so gleich oder zu Michaelis zu vermieten. Das Nähere: Quersstraße Nr. 30, bei der Besitzerin des Hauses.

**Vermiethung.** Hohe Straße Nr. 11 ist 3 Treppen links eine Stube nebst Schlafkammer vom ersten September oder October an zu vermieten und Vormittags daselbst zu erfragen.

Zu vermieten ist eine Stube als Schlafstellen. Näheres Petersstraße Nr. 42/33, im Hofe quervor 3 Treppen.

Zu vermieten ist eine Niederlage in der Grimma'schen Straße durch **Kraft & Seidler.**

Zu vermieten sind 2 freundliche Schlafstellen, Rammersdorschen Nr. 14 bei **Witwe Behrens.**

Offen ist eine freundliche Schlafstelle: Friedrichstraße Nr. 24/1446.

Zu vermieten ist zu Michaelis d. J. eine Stube nebst Schlafstube mit Aussicht in den Park, jedoch ohne Meubles, an einen Beamten oder Herrn von der Handlung. Das Nähere zu erfahren im schwarzen Bret, Mittelgebäude 2 Treppen hoch.

Zu vermieten ist zu Michaelis d. J. unweit des ehemaligen Dresdner Thores ein Logis mit freier Aussicht, bestehend aus 3 schönen Stuben, geräumigem Saale nebst Zubehör. Näheres in der Buchhandlung von **H. A. Prachtel**, Universitätsstraße Nr. 23.

Zu vermieten ist eine Stube als Schlafstelle an eine solide Mannsperson: H. Windmühleng. Nr. 3, 1 Treppe links.

## Cirque

### des Champs Elysées de Paris

in der neuen Arena auf dem Königsplatze.

Heute Sonnabend den 20. Juli große Vorstellung der höhern Reitkunst und Gymnastik, deren näher Details die Tageszettel besagen. Anfang 7 1/2 Uhr.

**Sonntag** precis 6 Uhr  
2te Übungsstunde.

**Herrmann Friedel**, Tanzlehrer.

### Morgen früh und Nachmittag Concert bei Bonorand.

Im Frühconcert werden wir den Wünschen mehrerer geehrten Musikfreunde nachkommen und nochmals einige Sätze aus dem *Notturno* von Spahr, so wie auch Variationen über den *Schneeflockenwalzer* von Golde vortragen.

**Das Stadtmusikchor.**

### Schweizerhäuschen.

Morgen Sonntag früh und Nachmittag Concert. Desgleichen heute Sonntagend.

\* **Insel Buen Retiro.** \*

Morgen Sonntag Früh-Concert. **J. Lopitsch.**

## TIVOLI.

Morgen Sonntag von 3 Uhr bis 6 Uhr Concert, von da an aber nimmt die Tanzmusik ihren Anfang.

**C. Föld.**

## Tannerts Salons.

Morgen Sonntag Concert und Tanzmusik.

Morgen Sonntag starkbesetztes Concert  
im grossen Kuchengarten.

## Thonberg.

Morgen Sonntag Concert.

## Stötteritz.

Morgen Sonntag Concert vom Chore des 2ten Schützenbataillons, wobei ich mit einer bedeutenden Auswahl in Obst und Kaffeekuchen, so wie warmen und kalten Speisen, worunter neue Kartoffeln mit Häring, aufwarten werde.

**Schulze.**

Morgen Sonntag zu einer angenehmen Frühpartie nach Stötteritz zu **Schulze.**

NB. Warmes Frühstück.

\* \* \* **Zweinaundorf.** \* \* \*

Morgen Sonntag starkbesetztes Concert.

### Extra-Concert in Mächern

Sonntag d. 21. Juli; dabei Stollenfest, wozu ergebenst einladet  
Extrafahrt **Nachmittag 2 Uhr.**

**Lemwe.**

## Abtnaundorf.

Morgen Sonntag zum Concert und Tanzmusik, wie zu verschiedenen Sorten Obst, und Kaffeekuchen, guten Speisen und Getränken, ladet ergebenst ein und bittet um gütigen Besuch

**Aug. Leuchte.**

## Waldschlößchen zu Gohlis.

Morgen früh und Nachmittag Concert und Tanzmusik.

**Gauschlid.**

## Möckern.

Morgen Sonntag ladet zum Concert und Tanzvergnügen, so wie zum Schlachtfest ergebenst ein

**C. Krabbes.**

## Schleußig.

Morgen Sonntag früh und Nachmittag Concert nebst Tanzmusik vom Musikchore des 1. Schützenbataillons, wobei ich mit kalten Speisen und guten Getränken bestens aufwarten werde. Es ladet zu dessen zahlreichem Besuch ergebenst ein

**S. Serber.**

## Schleußig.

Täglich mit neuen Kartoffeln und neuen Häringen und Eierkuchen empfiehlt sich bestens

**S. Serber.**

## Seebad Ober-Röblingen.

Dienstag den 23. Juli großes Concert im Salon von dem Musikchore des löbl. 31. Infanterie-Regiments. Um geneigten Besuch bittet

**Müller.**

\* \* \* **Morgen Tanzmusik** \* \* \*

in der Gofenschenke zu **Gutrisch.**

**C. Hausstein.**

In Brosens Restauration heute Abend Topfbraten und Schweinsknöchelchen mit Klößen.

### Grüne Schenke.

Morgen Sonntag starkbesetzte Tanzmusik, wozu ergebenst einladet  
das Musikchor.

Morgen den 21 Juli

### Tanzmusik in den 3 Mohren.

Sonntag ladet zu einem soliden Blumentänzen bei voller Musik ergebenst ein  
C. Gerhardt im Afriengarten.

### Morgen ist in Thesla Tanz.

Morgen Sonntag Tanzmusik im Gasthose zu  
Connewitz. L. Friedel

Morgen Tanzvergnügen im Leipziger Feld-  
schlößchen. A. Geißler.

### Blagwitz.

Morgen Sonntag starkbesetzte Tanzmusik, wobei ich mit kalten Speisen und guten Getränken und einer reichlichen Auswahl Kuchen bestens aufwarten werde.  
Düngefeld.

Sonntag den 21 d. M. halte ich mein Kirschfest mit Tanzmusik, wozu ergebenst einladet  
der Rathskellerwirth R. Schaefer.

Schkeuditz, den 19. Juli 1844.

### Drei Mohren.

Morgen Sonntag ladet zu Obst- und mehren Sorten Kaffee-  
kuchen und guten Bieren ergebenst ein  
C. Weinhold.

### Volkmarsdorf.

Morgen Sonntag den 21. Juli große Kegelstechen für  
Damen. Für guten Kuchen und Bier ist bestens gesorgt.  
Schroter.

Morgen Sonntag lade ich zu einem gesellschaftlichen Stollen-  
auslegen ganz ergebenst ein, wobei ich mit verschiedenen Obst-  
und Kaffeekekuchen aufwarten werde.  
Fürfürst in Volkmarsdorf.

Sonntag den 21. früh ladet zu Speck- und Zwiebelkuchen  
höflichst ein  
Röblich, Friedrichstraße Nr. 32.

Sonntag früh zu Bouillon, Speck-, Kirsch-, Heidelbeer-  
und Kartoffelkuchen ladet ein  
Witwe Heinicke in Reichels Garten.

Heute ladet zu warmen Abendessen und guter  
Sose ergebenst ein  
Kreidemanns Wirthschaft.

### Einladung.

Heute den 20. Juli ladet zu Pötelbraten und Krautsalat,  
neuen Kartoffeln, Schweinsknöchelchen und Sauerkraut er-  
gebenst ein  
Carl Jacob, Frankfurter Straße  
im wilden Manne.

Einladung. Heute Abend ladet zu Schweinsknöchelchen  
mit Klößen ergebenst ein  
F. Senf, Querstraße.

Zu der neuvorgerichteten Kegelbahn, verbunden mit einem  
Schwein-Ausschießen, ladet Freunde dieses Vergnügens mor-  
gen Sonntag, als den 21. d. M., ergebenst ein, indem dabei  
mit warmen und kalten Speisen und Getränken bestens aufzu-  
warten sich empfiehlt  
Wilhelm Biegert,  
Albertstraße Nr. 3.

### Retour- Reisegelegenheit nach Frankfurt a/M

Der Kohnkutscher Vogt von dort kommt mit einem bequemeren  
Wagen hier an und fährt innerhalb einiger Tage dahin zurück  
Das Nähere im Gasthaus zum goldenen Hahn.

Verloren wurde am 18. d. M. eine Nadel mit blauen  
Steinen, eingraviert die Buchstaben C. A. J. Man bittet sie  
gegen Belohnung im Kupfergäßchen Nr. 3, parterre abzugeben.

Ein kleiner brauner Hund, mit Ausnahme der Ohren und  
des Schwanzes ganz kurz geschoren, welcher auf den Namen  
„Puffel“ hört, ist abhanden gekommen. Der Wiederbringer  
erhält Nicolaisstraße Nr. 9 eine angemessene Belohnung.

Ein goldnes Collier mit Granaten besetzt, ist am vergange-  
nen Dienstage verloren worden. Der ehrliche Finder wird ge-  
beten, es gegen angemessene Belohnung Preußergäßchen Nr. 11/6,  
parterre abzugeben.

Am 25. v. M. ist eine grünseidene Tasche nebst darin be-  
findlichem Taschentuche und einem Paar seidener Handschuhe  
auf dem großen Gottesacker verloren gegangen.

Wer diese Sachen beim Restaurateur Herrn Arnold im  
Schuhmachergäßchen alhier abgibt, erhält eine angemessene  
Belohnung.

### Rüge.

In Nr. 199 dieses Blattes hat ein gewisser D. M — s. die  
Einwohner Leipzigs zu einer feierlichen Begrüßung unseres, in  
nächster Zeit zurückkehrenden, theuren Königs aufgerufen. Jeder  
brave Sachs, jeder wahre Freund constitutioneller Staatsver-  
fassung stimmt gewiß aus vollem Herzen in diesen Aufruf ein.  
Ja, laßt uns unsern heimkehrenden treuen Hüter, unsern innigst-  
geliebten Landesvater recht freudig und mit Jubel begrüßen! —

Wir ehren die Stimme, die zuerst zu diesem Gruße auf-  
forderte; allein die Worte jenes Aufrufs:

eine Jubelfeier der Art kann nur in Masse und ohne  
Waffenprunk würdig ausgesprochen werden  
haben gewiß viele unserer Mitbürger höchst schmerzlich berührt,  
denn diese Worte tragen zu sehr den Stempel der Gehässigkeit  
und der Unzielmlichkeit an ihrer Stirn. Wir können nicht an-  
nehmen, daß der D. M — s. mit der hiesigen Garnison eine  
Lanze brechen wolle, denn von vorn herein würde er sich zu  
bescheiden haben, daß er ein geschlag'ner Ritter sein würde.  
Gleiches Schicksal muß ihn treffen, wenn jene Worte einen  
Ausfall auf die hiesige Communalgarde enthalten sollten. Wei-  
tere Beziehungen aber als die eben angedeuteten können jene miß-  
tönigen Worte nicht haben, denn daß etwa andere, dem Militä-  
rstande oder Communalgarde nicht angehörige, achtbare Bür-  
ger sich mit den Waffen in der Hand zur Begrüßung unseres  
theuren Landesvaters hinstellen sollten, kann nicht angenommen  
werden, noch weniger aber dürfte dies solchen Personen gestattet  
werden, denen der Zutritt zum ehrenvollen Waffendienste ver-  
sagt ist oder die aus solchem zurückzutreten veran-  
laßt wurden. Unter allen Umständen sind obige Worte un-  
ziemlich, sie sind aber auch zugleich zuverlässige Zeugen der in-  
humanen, ja nconstitutionellen Gesinnung des D. M — s., denn  
sie sprechen Geringschätzung eines Standes oder eines Institutes  
aus, wozu sich nur ehrenhafte Staatsbürger zählen dürfen, und  
wovon das Letzte ein treuer Begleiter der Constitution ist. Möge  
die Begrüßungsfeier sein, welche sie wolle, unwürdig ist sie ge-  
wiß nicht, wenn ein Stand dabei erscheint, dessen ehrenvoller  
Beruf der Waffendienst ist; unwürdig ist sie nicht, wenn  
ein Institut mitwirkt, was der zu Begrüßende Selbst  
Leben tief.  
A.

### Abmarsch

der 9., 13. und 15. Compagnie nach Böbiger zum  
Scheibenschießen

Sonntag den 21. d. M. früh 1/2 7 Uhr.

Versammlung am Petersschießgraben. Der Comité.

## Einladung.

Das durch die unerschöpfliche Wohlthätigkeit der geehrten Bewohner Leipzigs begründete Kirchfest der Armenschulkinder, womit zugleich die Belohnung ausgezeichneten weiblicher Dienstboten verknüpft ist, wird morgen den 21. Juli auf den freien Plätzen des Johannisthales stattfinden. Alle gütigen Förderer dieses Festes werden gebeten, Zeugen zu sein von den Freuden, welche sie den armen Kindern und den treuen Dienstboten bereiten haben.

### Der Comité.

Fünfzig Jahre hat uns Gott in unserer ehelichen Verbindung erhalten. Mit Dank und mit Bewunderung blicken wir auf zu dem Herrn, der mit Gnade und mit Treue uns geleitet hat durch gute und böse Tage. Mit um so gerührterem Herzen preisen wir ihn, den Allmächtigen, da er meine Ehefrau in einer länger als zwanzigjährigen Krankheit erhalten hat. Am 18. Juni 1794 wurden wir in der Kirche zu Schönfeld mit einander verbunden, und so kommen wir, in dankbarer Erinnerung an jenen Tag, wieder vor sein Angesicht. Möchte

er uns, in den Tagen unserer Alters und unserer Armuth, gnädig bis zu dem uns gesetzten Ziele führen und theilnehmende Herzen erwecken. Volkmarisdorf, den 18. Juli 1844.

**Christian David Kayser** und dessen Ehefrau  
**Johanne Christiane Kayser**, geb. **Groll**.

Gestern Abend um 7 Uhr wurde meine liebe Frau, **Hensriette**, geb. **Bauer**, von einem gesunden Knaben glücklich entbunden. Leipzig, den 19. Juli 1844.

G. S. Mers.

### An die resp. Mitglieder der Schützengesellschaft.

Da die irdische Hülle unsres dahingeshiedenen, theuern Hauptmanns, Herrn Buchhändler **Liebeskind**, heute Sonnabend den 20. Juli, Nachmittag  $\frac{1}{2}$  3 Uhr zur Erde bestattet werden soll, laden wir unsre verehrten Mitglieder zu dessen Begleitung hiermit höflichst ein.

Versammlungsort Dresden'sche Straße, Restauration zur Stadt Dresden, Nachmittag um 2 Uhr.

Die Hauptleute und Beisitzer der Schützen-Gesellschaft.

G. d. F. Heute Stötteritz. 7 Uhr. Spittelthor.

## Sächsisch-Baiersche Eisenbahn.

Sonntag, den 21. dieses Monats geht

Vormittags  $\frac{1}{2}$  12 Uhr  
ein Extrazug von hier nach Altenburg und  
Abends  $\frac{1}{2}$  9 Uhr

von dort zurück.

Leipzig, 19. Juli 1844.

Bureau der Sächsisch-Baierschen Eisenbahn-Compagnie.  
F. A. Dorn.

### Einpassirte Fremde.

Andresson, Kfm. v. Petersburg, St. Frankfurt.  
André, Kfm. v. Straßburg, St. Hamburg.  
Altenburg, Kfm., und  
Albers, Part. v. Hamburg, Hotel de Bav.  
Albrecht, Oberpostmstr. v. Aue, Hotel de Bav.  
v. Brandt, Rittergutsbes. v. Schmerbitz, und  
Brandt, Part. v. London, Hotel de Baviere.  
Berger, Pastor v. Hauswalde, und  
Bon, Kfm. v. Mühlhausen, Stadt Hamburg.  
P. L. Kfm. v. Magdeburg, Kranich  
Belens, Buchhldr. v. Barel, Hotel de Pol.  
Below, Kanzlist v. Merseburg, und  
Bothe, Gutsbes. v. Altenroda, Palmbaum.  
Borowick, Schausp. v. Köblingen, St. Bresl.  
Bod, Regoc. v. Sheffield Hotel de Saxe.  
Bechter, Kfm. v. Stuttgart, Hotel de Prusse.  
Beramann, Kfm. v. London, Hotel de Russie.  
Cocjinsky, Gutsbes. v. Warschau, St. Rom.  
Cohn, Kfm. v. Berlin, Stadt Hamburg.  
Creuz, Rathsbef. v. Dresden, gr. Blumenberg.  
Carius, Kfm. v. Zeitz, Rosenkranz.  
Draškowitzky, Gutsbes. v. Warschau, und  
Dorach, Regiss. v. Frankfurt a/D., P. de Pol.  
v. Einsiedel, Graf, v. Wolfenburg, Hotel de  
Baviere.  
Echel, Gutsbes. v. Baldau, Hotel de Russie.  
Edler, Amtsbef. v. Stolpen, deutsches Haus.  
Fischer, Lehrer v. Berlin, goldner Hahn.  
Füchsel, Kfm. v. Schmölln, Stadt Wien.  
Franke, Mühlbes. v. Pegau, Münchener Hof.  
Führ, Kfm. v. Annaberg, Stadt Berlin.  
Grishow, Oberlehrer v. Stettin, und  
v. Gaisruck, Gräfin, v. Prag, gr. Blumenberg.  
Grüning, Part. v. London, gr. Blumenberg.  
Greil, Lehrer v. Dresden, deutsches Haus.  
Glelle, Adv. v. Dresden, Stadt Breslau.  
Gefkin, Lehrer v. Plauen, Hotel garni.  
v. Gersdorf, Rittergutsbes. v. Schleich Litz, St.  
Dresden.  
Geyne, Gutsbes. v. Delschitz, Münch. Hof.

Louden, Kfm. v. Aachen, Hotel de Saxe.  
Lützen, Gutsbes. v. Berlin, Stadt Breslau.  
Dezer, Kfm. v. Auerbach, und  
Wablich, Kfm. v. Cassel, Stadt Gotha.  
Haase, Part. v. Bremen, und  
Pamlin, Kfm. v. London, Hotel de Bav.  
Deller, Kfm. v. Leipzig, Stadt Hamburg.  
Jonasson, Kfm. v. Antwerpen, Hotel de Pol.  
Jancobius, Gutsbes. v. Pulsitz, St. Breslau.  
Jiworucki, Gutsbes. v. Warschau, St. Rom.  
Känzel, Kfm. v. Freiberg, Hotel garni.  
Krenzig, Amtsbef. v. Freiberg, deutsches Haus.  
Kummer, Fahr. v. Gödeln, Stadt Wien.  
Kirch, Rgutsbes. v. Lützen, gr. Baum.  
v. Krosigk, Referend. v. Merseburg, und  
Köhler, Kfm. v. Chemnitz, Hotel de Baviere.  
Löwe, Mühlbes.,  
Löwe, Dekon. und  
Löwe, Kfm. v. Clausthal, Münchener Hof.  
Leroy, Kfm. v. Arras, und  
Lange, Kfm. v. Bennishausen, Hotel de Saxe.  
Meyer, Bürgermstr. v. Wolfenstein, d. Haus.  
v. Müller, Fräul. v. Berlin, Hotel de Saxe.  
Müller, Kfm. v. Dresden, goldner Hahn.  
Mallinkrodt, Kfm. v. Avignon, und  
Müller v. Lillienstein, Rittergbes. v. Mecklenburg.  
Schwertn, Hotel de Baviere.  
Müller, Part. v. Berlin, und  
Müller, Kfm. v. Treuen, Plauensch. Hof.  
v. Mac'inson, Reg.-Rath, v. Potsdam, und  
Marion, Kfm. v. Paris, Hotel de Baviere.  
Mauwitz, Part. v. Krafau, P. de Bav.  
Neutert, Kfm. v. Nürnberg, Stadt Wien  
Pröbbling, Kfm. v. Lüdenscheld, und  
Pander, Gutsbes. v. Reval, Hotel de Baviere.  
Phil, Kfm. v. Gera, Rheinischer Hof.  
Pantronszjoff, Part. v. Moskau, P. de Pol.  
v. Petrikowsky, Hauptm., v. Burzen, St. Gotha.  
Rozet, Hofjuw. v. Wien, Hotel de Baviere.  
Rhenfius, Rgutsbes. v. Neukettin, gr. Blument

Rechenberg, Kfm. v. Pegau, gr. Baum.  
Reventlov, Cand. v. Kopenhagen, P. de Pol.  
Ried, Part. v. Wien, Hotel de Baviere.  
v. Röder, Hauptm. v. Kiel, und  
Reich, Kfm. v. Berlin, Hotel de Baviere.  
Roser, Decon. v. Schwainsdorf, Rhein. Hof.  
Reimer, Kfm. v. New-York, gr. Blumenberg.  
v. Röder, Offiz. v. Berlin, Hotel de Pologne.  
v. Redern, Frau Fräul. v. Berlin, P. de Saxe.  
Reindel, Schausp. v. Köblingen, St. Breslau.  
Steynens, Capitän, v. Bigburg, und  
Schopper, Kfm. v. Zulenroda, goldner Hahn.  
v. Stenglin, Baron, v. Mühlburg, Hotel de  
Saxe.  
Szymanska, Mad, v. Warschau, Stadt Rom.  
v. Schrader, Lieutn. v. Hall, und  
Schö jahn, Gutsbes. v. Bechtold, Palmbaum.  
v. Sendewitz, Rittergbes. v. Lauterbach, und  
v. Seidlitz, Baron, v. Winice, Rheinischer Hof.  
Schmidt, Arzt, v. Berlin, Rheinischer Hof.  
Sander, Part. v. Dresden, gr. Blumenberg.  
Striebeck, Kfm. v. Aachen, Hotel de Baviere.  
Seiklinghaus, Kfm. v. Magdeburg, P. de Po  
Sudow, Mad, v. Sondershausen, und  
Scholl, Kfm. v. Brunn, Rheinischer Hof.  
Schulze, Kfm. v. Berlin, Hotel de Baviere.  
v. Zitelau, Landesältester v. Bayen, Hotel de  
Baviere.  
Triepe, Kfm. v. Berlin, Palmbaum.  
Ulrich, Destillat. v. Wittweida, St. Dresden.  
Wosin, Rnt. v. Dresden, Hotel de Saxe.  
v. Wolff, Oberst, v. Posen, Hotel de Saxe  
Wornier, Kfm. v. Bordeaux, gr. Blumenberg.  
v. Wolf, Amtshptm., v. Großhain, und  
Wurmb v. Zind, Major, v. Merseburg, Hotel  
de Baviere.  
Winkler, Kfm. v. Dresden, Hotel de Baviere.  
v. Ziemitzky, Gutsbes. v. Lemberg, P. de Pol.  
Zscheke, Kfm. v. Jankenburg, Stadt Gotha.  
Zimmermann, Juw., v. Nürnberg, deut. Haus.

Druck und Verlag von C. Volz.